

# *Katholische Kirchgemeinde Sommeri*

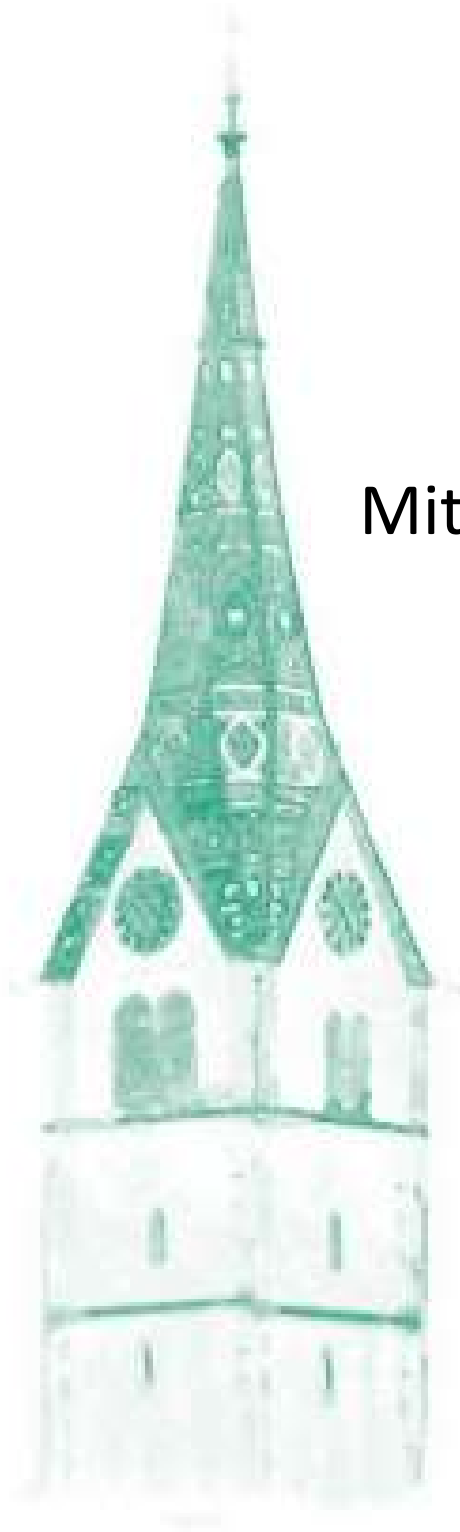
## **Protokoll Kirchgemeinde - Versammlung**

### **Budget 2025**

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Pfarreisaal

19.00 Uhr



**[www.kath-sommeri.ch](http://www.kath-sommeri.ch)**

Der Präsident Jürg Pfiffner begrüsst die Anwesenden und stellt die fristgerechte Zustellung und Einladung zur Versammlung fest. Er dankt der Verwalterin, Kathrin Nater, für die speditive Zusammenstellung des Büchleins und der Organisation des Versands. Insgesamt wurden 723 Einladungen versendet. Es gibt keinen Einwand gegen Anwesende. Damit ist die Versammlung rechtmässig. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Entschuldigt: Priska Rechsteiner und Rita Fleischmann

22 Stimmzettel wurden abgegeben / absolutes Mehr 12

#### Traktanden

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024
3. Steuerfuss gleichbleibend bei 23%
4. Budget
  - a) Kreditantrag Sanierung Küche Kaplanei über CHF 220'000
  - b) Budget 2025
5. Mitteilungen – Allgemeine Umfrage

#### **1. Wahl von zwei Stimmenzählern**

Als Stimmenzähler wird Urs Koch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

#### **2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Steuerfuss gleichbleibend bei 23%**

Der Steuerfuss wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Budget 2024**

##### **a) Kreditantrag Sanierung Küchen Kaplanei über CHF 220'000**

Das Projekt zur Sanierung aller 6 Küchen in den Wohnungen der Kaplanei wird durch Marco Braun vorgestellt. Es wurden Richtofferten eingeholt, wofür der Kredit für die höhere Offerte beantragt wird. Darin enthalten sind sämtliche Planungskosten des Projektleiters Reno+Plan AG enthalten. Ebenfalls in diesem Kredit sind die effektiven Arbeiten des Unternehmens welches noch ausgewählt werden muss, sowie Reserven für Unvorhergesehenes, wie beispielsweise der Ersatz alter Wasserleitungen.

Einwände / Fragestellende:

Agnes Nater:

Sie bekundet Bedenken anlässlich der grossen Kreditsumme. Weiter sei eine Sanierung während die Wohnungen vermietet sind ein grosser Einschnitt für die Mieter/innen. Sie fragt, ob die Arbeiten bei einem Mieterwechsel erfolgen könnten.

Dies wurde verneint. Es sollen zum gleichen Zeitpunkt alle Küchen saniert werden. So können einerseits die Geräte zu einem günstigeren Preis eingekauft werden, weiter sind die Lärmemissionen und die Verschmutzung der Kaplanei auf einen kurzen Zeitraum beschränkt.

Der Umbau wird während der Sommerferienzeit geplant. Viele der Mieter/innen sind dann abwesend. Es werden Kochmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Bea Oswald:

Sie ist für den Ersatz der alten Küchen, allerdings erscheint ihr der Betrag auch sehr hoch. Sie fragt nach der Notwendigkeit eines Architekten.

Der Architekt fungiert als Bauführer. Es sollen keine Designerküchen eingebaut werden. Hier sind zeitgemässe, pflegeleichte und langlebige Materialien und Geräte vorgesehen. Der Architekt wird sämtliche Arbeiten und Handwerker koordinieren und den Zeitplan im Blick behalten. So kann die Behörde entlastet werden, und ein Fachmann, der die Kirchgemeinde Sommeri bereits gut kennt, kann sich um die optimale Planung kümmern.

Hans Roos:

Habe ich das richtig verstanden, eine Geldaufnahme ist nicht nötig. Kann der Betrag einmalig selbst bezahlt werden, kann das über die Spezialfinanzierung erfolgen? Ja, die flüssigen Mittel sind vorhanden und die Spezialfinanzierung ist genügend geüffnet.

Heimatschutz? K.N. bringt sich ein, das ist Gegenstand weiterer Abklärungen.

Die Fragen der Fragesteller konnten vollumfänglich erklärt werden. Sie zeigten sich damit einverstanden und es erfolgten keine weiteren Einwände.

Die Anwesenden haben dem Kreditantrag von CHF 220'000 einstimmig zugestimmt. (keine Neinstimmen, keine Enthaltungen)

## **b) Budget 2025**

K.N. erläutert das Budget.

Pius Fleischmann bringt sich ein und hinterfragt in der Erfolgsrechnung, auf Seite 16, Position 3120 der Betrag von CHF 10'000 für «Planungen und Projektierungen Dritter». Kommt das zusätzlich zum Küchenkredit von CHF 220'000 dazu? Ist das nicht in den Baukosten inkludiert? Kathrin Nater bringt sich ein und sieht hier einen Fehler, klar ist das in den Baukosten inkludiert. Dies wird durch Kathrin Nater korrigiert werden.

Das Budget 2025 und die Korrektur von CHF 10'000 in der Position 3120/711 werden einstimmig angenommen. (keine Neinstimmen, keine Enthaltungen)

## 5. Mitteilungen – Allgemeine Umfrage

### ➤ Schulhausprojekt – Sportplatz Brüel

Ramona Bärlocher, Präsidentin Turnverein Sommeri, bringt sich ein und bezieht sich auf das Schulhausprojekt und das Grundstück Brüel. Fazit ist, dass eine Bachfreilegung beim Projekt wegfallen würde. Könnte hier mit einer Pachtzinsreduktion gerechnet werden?

J. Pfiffner erklärt sich. Das wäre nicht der Fall. Fazit ist, dass schliesslich die Kirchbürger-/innen das letzte Wort hätten und es zu einer Abstimmung kommen würde (briefliche Abstimmung/Urengang). Ebenfalls muss die Landeskirche Thurgau einverstanden sein.

Hans Roos stellt die Frage, was mit dem Rest des Grundstücks passieren wird, wenn die Bachfreilegung entfallen würde. Hier konnte keine abschliessende Antwort gegeben werden.

Pius Fleischmann ergreift das Wort und erwartet von J. Pfiffner, dass er sich in diesem Zusammenhang nochmals mit der politischen Gemeinde zusammensetzt. Hier muss klar und deutlich aufgezeigt werden, wer welche Rolle hat. Weiter müssen die Abläufe klar definiert werden.

K. Nater hält fest, dass gewisse Inhalte in einem veröffentlichten Zeitungsbericht vom 5. Dezember 2024 über die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde nicht ganz richtig seien. Darin steht, dass die katholische Kirchgemeinde Sommeri "Grünes Licht für die Pacht über 25 Jahre" gibt. Die kath. Kirchgemeinde hat bisher nur Abklärungen auf Verlangen der politischen Gemeinde gemacht und die Fragen auf eine mögliche Pacht des Grundstücks beantwortet. Hier wurde weder für eine Pacht, noch dagegen entschieden. Das letzte Wort hat nicht der Kirchgemeinderat, sondern die Stimmbürger der kath. Kirchgemeinde.

Es wurden keine weiteren Fragen in Zusammenhang mit dem Schulhausprojekt gestellt.

Zum Schluss verdankt J. Pfiffner persönlich Roman Oberholzer für seine 40-jährige Treue zu Gunsten der Kath. Kirchgemeinde Sommeri. Ein Blumenstraus und ein Gutschein werden überreicht.

Es werden keine Einwände zur Versammlungsführung bekundet. Damit wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung: 20:10 Uhr  
Sommeri, 11.12.2024

Marco Braun, Aktuariat